



Gemeindebrief

STAUNEN

FREUDE

HOFFNUNG

ZUVERSICHT

FRIEDEN



Dezember 2024 - Januar 2025

Titelbild:

Friedenslicht aus Bethlehem 2018

Foto: Stefan Lotz, gemeindebrief.de



- 08 Warten aufs Christkind
- 06 Orchester-Gottesdienst
- 07 Weihnachtsgottesdienste
- 10 FarbKRAYsel
- 12 Weihnachten ohne dich
- 13 Gemeindereise Prag
- 14 Gemeindeversammlung
- 16 Kontakte
- 19 Geburtstage
- 21 Nachruf Traugott Vitz
- 24 Aus dem GECKO
- 29 Neue Internetseite
- 31 Kinderseite

Editorial

Eine gesegnete Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen.

Das tun wir jedes Jahr in dieser Dezemberausgabe des Gemeindebriefs. Und es ist ja gar nicht so schlecht, wenn wir singen können: Alle Jahre wieder.

Für manche von uns wird allerdings das Weihnachtsfest ein anderes sein. Menschen sind gestorben, sind Weihnachten nicht mehr dabei, einige sind krank geworden, die Sorgen werden größer. Bei anderen sind Kinder geboren, sie wurden Eltern oder Großeltern. Eine andere Wohnung, vielleicht sogar eine andere Stadt – es gibt Gründe warum Weihnachten nicht für alle von uns wie immer ist.

Aber egal wie es ist, es bleibt Weihnachten, es bleibt Gott als Mensch bei uns.

**In diesem Sinne wie immer:
Frohe Weihnachten.**

Ihr Redaktionsteam

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5, 21

Prüfet alles und behaltet das Gute – mit diesem Bibelvers werden wir in das neue Jahr geschickt. Jahreslosung nennen wir das – die Worte können uns im neuen Jahr begleiten, wir können darüber nachdenken, sie bedenken, uns gegenseitig erinnern.

Prüfet alles – alles, was euch begegnet an Nachrichten und Meldungen. Überprüft es, bevor ihr es weitertragt – ihr wisst, wie schnell sich Falschmeldungen verbreiten und was sie anrichten. Prüfet alles an Meinungen und Ansichten, fragt nach, übernehmt es nicht ungeprüft.

Prüfet alles, was schon immer so gemacht wurde, angeblich oder tatsächlich. Nicht alles hat sich bewährt oder bewährt sich heute noch.

Prüfet! Damit ist es aber nicht getan. Behaltet das Gute. Euch begegnet ja nicht nur Böses, nicht nur Fake News und Gerüchte, nicht nur Totschlagargumente wie: Das haben wir schon immer so gemacht.

Euch begegnet auch Gutes, gute Gedanken, neue Erfahrungen, bewährte Rezepte.

Behaltet das Gute, auch wenn es nicht eure Idee war, auch, wenn es

von anderen kommt, es könnte wunderbar sein.

Behaltet das Wunderbare – Weihnachten z.B. Behaltet die Erinnerung daran, was für Gott zählt: das Kleine, das sich nicht selbst wehren kann, das wir so schnell übersehen – behaltet es im Blick, im Herzen und in euren Gebeten.

Behaltet das Gute und erinnert euch das ganze Jahr daran, was Gott im Blick behält: die Kleinen und das Kleine, dich und mich, wenn wir gerade nicht groß und kräftig, sondern mutlos und hoffnungslos sind, die Kinder, deren Leben und Wachsen uns besonders viel wert sein sollte.

Behaltet das wunderbare Weihnachten – und nehmt es mit ins Neue Jahr. Dass uns das gelingt, wünsche ich Ihnen und mir auch.

Pfarrerin Monika Elsner

MINA & Freunde



kurz + klein Gottesdienste

Die Kirchenmaus lädt zu den nächsten kurz+klein-Gottesdiensten ins Gemeindehaus Isinger Feld ein:
10. Dezember 2024 und **12. Januar 2025**
 jeweils um **11.00 Uhr**



Taizé-Gebet

Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet an jedem dritten Mittwoch im Monat **jeweils um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Isinger Feld.
 Termine: **21. Dezember** Adventsandacht
15. Januar 2025

Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren

Samstag, **30. November 2024 um 14.30 Uhr**, im Gemeindehaus Isinger Feld mit Pfarrerin Monika Elsner
 Donnerstag, **5. Dezember 2024 um 14.30 Uhr** im Gemeindehaus Leither Straße 33 mit Pfarrer Frank Jager und Pfarrerin Bärbel Wilmschen



Adventsandachten



Advent kann eine Zeit sein, in der wir zur Ruhe kommen, uns Zeit nehmen. Eine Möglichkeit ist es, an einer Andacht teilzunehmen, zu singen, zu beten, still zu werden.

Wir laden ein zu den Adventsandachten am **4. und 11. Dezember um 19 Uhr** in der Alten Kirche, Leither Straße 31, und am **18. Dezember um 19 Uhr** im Gemeindehaus im Isinger Feld, Meistersingerstr. 52.

Alte Kirche zu Kray

Konzert im Advent

Das etwas andere Adventskonzert

mit dem Big Sound FMK Essen-Kray 1982 e.V.

Zeit: Samstag, den **7. Dezember 2024 18.00 Uhr**
Ort: Alte Kirche, Leither Str. 31, 45307 Essen-Kray
Eintritt: 12,00 Euro



Image: shutterstocks/studiostoks

Gemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg Zionskirche

Am **Sonntag, dem 29.12.**, treffen wir uns ab **15.00 Uhr** zu Kaffee und einem Kuchenbuffet im Saal der Zionskirche und laden anschließend zum Weihnachtsliedersingen mit dem Chor ein.



Dahlhauser Str. 161, 45279 Essen
 Öffentliche Verkehrsmittel:
 Haltestelle Breloher Steg (150 m)
 Buslinie 164 Richtung Steele S-Bahn-
 hof bzw. Hörsterfeld

Am **Sonntag, dem 26.01.**, findet um **17:00 Uhr** in der Zionskirche eine musikalische Andacht statt.

Alte Kirche zu Kray

26. Dezember 2024 um 11.00 Uhr

Orchester-Gottesdienst zu Weihnachten

Mein schönstes Geschenk

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Musizieren am 2. Weihnachtstag! Spielen Sie Mundharmonika? Oder Ihr Kind/Enkel Trompete? Dann laden wir Sie/Dich herzlich ein, Teil des Krayr Weihnachtsorchesters zu werden und gemeinsam den Gottesdienst am 2. Weihnachtstag, den 26.12.2024 um 11.00 Uhr, in der Alten Kirche, musikalisch zu gestalten.

Kinder und Erwachsene, begeistert Übende und alle, die ihr Instrument vielleicht nur gelegentlich zur Hand nehmen, sind herzlich eingeladen, gemeinsam Weihnachtslieder zu spielen.

Dieses Projekt findet zum dritten Mal statt. Mittlerweile sind neben allen Streichinstrumenten von der Geige bis zum Kontrabass auch Klarinetten, Querflöten, Horn und Posaune vertreten. Wir freuen uns ebenso über Anfänger wie fortgeschrittene Laien, die Lust haben, mit uns Musik zu machen.

Manche bringen ihr Instrument mit in den Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag, alle können ihr schönstes Weihnachtsgeschenk mitbringen und davon erzählen. Wir laden herzlich ein zu einem fröhlichen Familiengottesdienst mit wunderbarer Musik, wunderbaren Geschenken und wunderbaren Menschen!

Monika Elsner



*Mein schönstes Geschenk.
Orchester-Gottesdienst am
2. Weihnachtstag
2023*

Foto Simone Lange

Im Dezember kommen wir dreimal zum Proben zusammen:
Freitag 06.12. 19 – 21 Uhr im Gemeindesaal, Leither Straße 33
Freitag 13.12. 19 – 21 Uhr im Gemeindesaal, Leither Straße 33
Freitag 20.12. 19 – 21 Uhr in der Alten Kirche, Leither Straße 31

Da die Instrumente oft in verschiedenen Schlüsseln bzw. transponierend notiert sind, ist eine Anmeldung unter Angabe des Instrumentes im Vorfeld hilfreich, damit das passende Notenmaterial bereitgestellt werden kann.

Kontakt: Anne Roth, Kantorin
anne.roth@ekir.de oder 0162 660 15 47

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen die Gemeindebriefredaktion

Auf einen Blick Weihnachtsgottesdienste

Di	24.12.2024	Julius-Leber-Haus	GD mit Krippenspiel	15:30	ELSNER
Di	24.12.2024	Julius-Leber-Haus	GD mit Krippenspiel	17:00	ELSNER
Di	24.12.2024	Alte Kirche	GD mit Krippenspiel	15:00	JAGER
Di	24.12.2024	Alte Kirche	Christvesper	18:00	WILMSCHEN
Di	24.12.2024	Alte Kirche	Christmette	23:00	WILMSCHEN
Mi	25.12.2024	Alte Kirche	GD mit Abendmahl	11:00	STOKES
Do	26.12.2024	Alte Kirche	Familien-GD	11:00	HEUN/ELSNER
So	29.12.2024	Isinger Feld	Gottesdienst	11:00	ELSNER
Di	31.12.2024	Isinger Feld	GD zu Silvester	17:00	JAGER
Sa	04.01.2025	Isinger Feld	GD + Sternsinger	18:00	JAGER

Warten aufs Christkind

Heute, wenn ich diesen Artikel beginne, ist der 31.10.2024, Reformationstag. Luther und seine Thesen und die Geburt der protestantischen Kirche.

Und es ist Halloween, wenn die bösen Geister ziehen. Ein alter, heidnischer Brauch. Eher bekannt bei der Jugend. Und Weihnachten steht vor der Tür, wenn man der Auslage in den Supermärkten trauen darf. Spekulatius, Dominosteine, Schokoläuse und Adventskalender stehen in den Regalen zum Verkauf bereit.

Noch liegt das Fest der Liebe in der Ferne, noch kreisen die Gedanken um andere Dinge, wenn auch so mancher schon im Voraus an die

Weihnachtsgeschenke gedacht hat und diese schon parat im Schrank versteckt sind. Lichterglanz und ebenso strahlende Kinderaugen erwarten uns wieder.

Wahrscheinlich werden auch in diesem Jahr nicht alle Augen strahlen.

In den Haushalten, in denen kein Festtagsbraten auf dem Tisch steht und die Kinder statt toller neuer Spielsachen eher neue Kleidung bekommen, die eh benötigt wird.

Manchmal noch nicht mal das.

Nicht alle haben ein ausreichendes Einkommen, um sich mit dem Nötigsten zu versorgen.

Haste mal ne Mark? war ein Spruch, den wir früher gerne verwendet haben. Eigentlich zum Scherz, weil wir



Foto: Shlomaster/Pixabay

niemanden wirklich um Geld bitten mussten. Später wurde die Mark durch den Euro ersetzt. Die Währung hatte sich geändert, aber nicht die Probleme einiger Menschen.

Nicht alle haben das Glück, dass der Lebensunterhalt immer gesichert ist. Wenn das Geld fehlt, egal ob Mark oder Euro, wenn der Hunger nagt, weil der Kühlschrank leer ist oder erst gar nicht funktioniert da der Strom abgestellt wurde. Hier könnten schon ein paar Euro helfen.

Wenn sie sonst von nirgendwoher etwas Hilfe erwarten können, wenden sich bedürftige Menschen in ihrer Not manchmal an die Gemeinde. Und wir versuchen, diese Not ein wenig zu lindern.

Dafür benötigen wir jedoch ein paar Euro.

„Die Kollekte, die wir nun einsammeln ist bestimmt für die diakonische Arbeit in der Gemeinde.“ Das hören wir sonntags im Gottesdienst. Aber was heißt das?

Laut Wikipedia im Internet versteht man unter Diakonie „alle Aspekte des Dienstes am Menschen im kirchlichen Rahmen.“

Dienst am Menschen im kirchlichem Rahmen.

Darunter kann man sich schon etwas vorstellen. Anderen, denen es nicht so gut geht, helfen, das macht man doch gern. Da werfe ich auch meinen Teil in den Klingelbeutel.

Das Geld aus der Gemeinde für Hilfsbedürftige in der Gemeinde bleibt in der Gemeinde.

Damit das so ist, gibt es den Diakonieausschuss. Der trifft sich regelmäßig und berät nicht nur, ob Hilfen in welcher Höhe im Einzelfall angemessen sind. Der Diakonieausschuss plant und organisiert auch die Beteiligung an der Adventssammlung des diakonischen Werks und benennt an bestimmten Sonntagen den Zweck der Ausgangskollekte.

Aber Geld sammeln und verteilen ist nicht die einzige Aufgabe des Ausschusses. Das Organisieren von Sachspenden gehört ebenso dazu wie die Beteiligung bei der Flüchtlingsarbeit.

Wie man sieht, wird nicht nur geredet, es passiert auch was. Damit auch was passiert, benötigen wir natürlich die Unterstützung der Gemeinde.

Vielen Dank.

Volker Glacer
Diakoniekirchmeister

Die Weihnachtsgeschichte

nach Lukas

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren,

welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

*Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
bei den Menschen
seines Wohlgefallens.*

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Weihnachtsgrüße aus dem FarbKRAYsel

In der KiTa weihnachtet es in diesem Jahr mit „Tilda Apfelkern“

Zwei Kolleginnen haben sich in diesem Jahr überlegt, dass sie die Adventszeit thematisch an die Geschichten von Tilda Apfelkern anlehnen möchten. Die kleine Kirchenmaus wird jeden Tag eine Aufgabe bereithalten, um den Kindern die aufregende Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen.

Wir freuen uns schon sehr auf die bevorstehende Zeit, wenn es wieder heißt *„Und das Herz wird weit, macht euch jetzt bereit, bis Weihnachten, bis Weihnachten ist nicht mehr weit“*.

Anna-Katharina Klassen
Einrichtungsleitung



MINA & Freunde





Weihnachten ohne Dich

Trauer-gottesdienst am Heiligabend in der Kreuzeskirche

Es ist der 24.12.2023 vormittags. Draußen ist es stürmisch und ungemütlich, aber im Innern der Kreuzeskirche in der Essener Innenstadt brennen Kerzen, Musik erfüllt den Raum und es ist warm.

Ein besonderer Gottesdienst am Heiligen Abend beginnt hier, ein Gottesdienst für alle, die um jemanden trauern.

„Weihnachten fällt bei mir in diesem Jahr aus!“ Das Gefühl, dass es bei diesem glitzernden, funkelnden und fröhlichen Familienfest keinen Raum für Trauer gibt, ist weit verbreitet.

Die Menschen, die hier zusammengekommen sind, eint, dass sie an Weihnachten noch einmal besonders schmerzlich merken, dass eine wichtige Person nicht mehr da ist.

Menschen aus allen Altersgruppen sind da, Alleinstehende wie Paare und ganze Familien. In dem Stationen-Gottesdienst ist Raum für ihre Gefühle und Platz für Erinnerungen, Trauer und Wut. Es gibt Musik, einen Impuls und einen Segen für die Feiertage.

Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben Einige noch zu Früchtepunsch und Lebkuchen. Die Stimmung ist gut, man spürt die Zuversicht, dass man die anstehenden

Festtage bewältigen können wird. „Nächstes Jahr kommen wir wieder. Und ich bringe noch eine Freundin mit.“ sagt eine Besucherin zum Abschied.



Und so wird es auch in diesem Jahr „Weihnachten ohne Dich“ geben.

Du bist herzlich eingeladen zu unserem Heilig-Abend-Gottesdienst für Menschen, die um jemanden trauern.

Wann & Wo:

24. Dezember 2024 um 11.15 Uhr
in der Kreuzeskirche Essen
(Kreuzeskirchstr. 16, Essen City)
Infos unter: www.segen45.de
oder info@segn45.de

Gemeindereise nach Prag

Duernsteiner / Pixabay



Wollten Sie schon immer mal nach Prag fahren? und wollten Sie schon immer mal eine Reise mit Freunden aus der Gemeinde machen? Hier ist Ihre Chance!

Wir haben unsere Köpfe zusammengesteckt und eine Reise für 15 Personen geplant:

Das jüdische Prag und der Reformator Jan Hus

Eine 5-Tage-Reise der Kirchengemeinde Essen-Kray.

Es wird eine interessante Studienreise vom **23. bis 27. September 2025**. Während der Reise werden wir Prag besichtigen einschließlich des alten jüdischen Friedhofs, des jüdischen

Museums, der Prager Burg u.v.m. Außerdem nehmen wir an einer thematischen Führung zu **Jan Hus** teil. Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer bei Halbpension (Preis pro Person: Euro 530). Es fallen zusätzliche Kosten an für jeden Teilnehmer für die eigenständig zu planende An- und Abreise (z.B. per Bahn, per Pkw).

Anmeldeschluss zur Teilnahme ist der 26. Mai 2025.

Weitere Informationen werden wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen.

Frank Jager + Erika Stokes + Dagmar Kunellis



Nachrichten aus der Gemeindeversammlung

Stand 2024: Kirchturmuhre der Alten Kirche Sanierung nicht förderungswürdig

Unsere Kirchturmuhre war in den letzten Jahren immer wieder Gesprächsthema in der Gemeinde, im Bauausschuss und im Presbyterium.

Viele Jahre war der Denkmalschutz das Hauptproblem für eine Restaurierung. Im Ehrenamt sind solche Genehmigungsverfahren nicht allein zu stemmen. Glücklicherweise gibt es nun in der Bauverwaltung des Kirchenkreises eine kompetente Bauingenieurin, die uns bei unserem Anliegen unterstützt.

Im letzten Jahr haben wir dann endlich eine denkmalrechtliche Genehmigung u.a. für die Sanierung der Kirchturmuhre, aber auch für einen

Innenanstrich der Alten Kirche bekommen.

Da diese Maßnahmen im sechsstelligen Bereich liegen, haben wir uns im September 2023 um die Aufnahme in die Denkmalförderung 2024 des Landes NRW beworben. Es hat zehn Monate gedauert bis wir dann einen leider negativen Bescheid bekommen haben.

Kriterien für Entscheidungsgrundlagen sind u.a. Dringlichkeit, Notwendigkeit, wirtschaftliche Nutzung, Bedeutung des Denkmals für den Ort. Zitat: „Ihre Maßnahme konnte bei Anwendung dieser Kriterien keine ausreichend hohe Priorität beigemessen werden, um im diesjährigen Denkmalförderprogramm berücksichtigt zu werden.“

Wir werden nun nach neuen Möglichkeiten suchen, um die Sanierung der Alten Kirche komplett aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Auch hier dürfen wir nicht allein entscheiden und benötigen eine kirchenaufsichtliche Genehmigung der Landeskirche. Das sollte aber nur eine Formsache sein.

Dirk Kurz
Baukirchmeister



Mittlerweile kann man die Zifferblätter nicht mehr erkennen

Foto: Stefan Winter

**Impressionen
von der
Gemeindeversammlung
am 10.11.2024**



Fotos: Andreas Würzinger



**Intensives
Zuhören
Informationen
mitteilen
Miteinander
diskutieren**

Bezirk 2: Pfarrer Frank Jäger

Leither Str. 29, 45307 Essen • Telefon (0201) 59 14 24
Email: frank.jaeger@evangelisch-in-kray.de

**Bezirk 3: Pfarrerin Monika Elsner**

Hellweg 156, 45279 Essen • Telefon (0201) 437 97 47
Email: monika.elsner@evangelisch-in-kray.de

**Bezirk 4: Pfarrerin Bärbel Wilmschen**

Leither Str. 40, 45307 Essen • Telefon (0201) 55 55 70
Email: baerbel.wilmschen@evangelisch-in-kray.de

**Kirchenmusik: Kantorin Anne Roth**

Telefon 0162 / 6601547, Email: anne.roth@ekir.de

**Familienzentrum FarbKRAYsel**

Leither Str. 38 • Telefon (0201) 55 56 69

Jugendhaus GECKO & MOBIL

Leither Str. 38 • Telefon (0201) 54 57 867, gecko-kray@ekir.de

Gemeindehäuser

Leither Str. 33 • Telefon (0201) 55 73 62

Küsterin Daniela Meyer • Telefon (0201) 61 63 77 10

Meistersingerstr. 52 • Telefon (0201) 59 10 00

Küsterin Simone Lange • Telefon 0163 1280091

Café an der Kirche

Leither Str. 33 • Telefon (0201) 55 64 73

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kray

Leither Str. 33 – 45307 Essen

Öffnungszeiten: Do 15.00–17.00 Uhr, Fr 10.00–12.00 Uhr

Telefon (0201) 55 73 62 – Fax (0201) 55 61 18 – Mail: essen-kray@ekir.de

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kray:

Konto-Nr. 522 2400 246 bei KD-Bank eG Dortmund (BLZ 350 601 90)

IBAN: DE93 3506 0190 5222 4002 46 (Bitte Verwendungszweck angeben)

Internet: www.evangelisch-in-kray.ekir.de

Facebook: <https://www.facebook.com/evangelisch.in.kray>

Wir gestalten Ihren Traumgarten!

DIMA Gbr
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



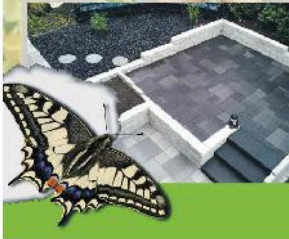
Profitieren
Sie von
unserer
Erfahrung!

Kreative Konzepte für Natur & Umwelt

Mit uns können Sie neue Wege gehen!



Gartenbau
Terrassen
Wege & Pflaster
Zäune
Sichtschutz
Gartenpflege
Baumschnitt
Winterdienst



Dima Garten- und
Landschaftsbau
Ottostraße 109
45307 Essen-Kray
Telefon: 0201 54 13 79
E-Mail:
info@dima-essen.de

www.dima-essen.de



Gemeindebrief:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kray

Redaktionskreis: Monika Elsner, Nina Engelsberg, Volker Glacer, Rosie Kuhs, Friedemann Lillge, Anita Marschner, Erika Stokes

Der Gemeindebrief wird durch einen Helferkreis kostenlos verteilt.

Sie finden uns auch im Internet unter www.evangelisch-in-kray.ekir.de und

auf Facebook: <https://www.facebook.com/evangelisch.in.kray/>

Redaktionsschluss der Ausgabe Februar/März 2025 ist der 09.01.2025

Verantwortliche Redakteurin: Monika Elsner, Hellweg 156, 45279 Essen,
E-Mail: monika.elsner@evangelisch-in-kray.de, Telefon: 0201 / 437 97 47

Druck: Strömer Druckservice – Auflage 4.200

Winsler **ELEKTRO**

Schaltanlagen « Mess- und Regeltechnik « Elektroinstallation
KNX-Systeme « Datennetzwerktechnik « Videoüberwachungsanlagen

Telefon: 0201/211490

Fax: 0201/297131

Helmut Winsler

Krayer Str. 245

45307 Essen

E-Mail: hwinsler@aol.com

H.D.KOST & Sohn

Meisterbetrieb

Sanitär · Heizung · Fliesen

Kostenloses Angebot anfordern

 **(0201) 25 67 76**

**Komplettbäder
aus Meisterhand**

www.kost-heiztechnik.de

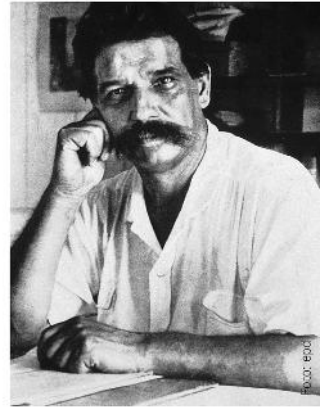
LAMBARENE: „WIR WOLLEN ES VERSUCHEN!“

ZUM 150. GEBURTSTAG
VON ALBERT SCHWEITZER

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren.

Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1895 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunft-



mäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern,entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

REINHARD ELLSEL



Freue dich
und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe, ich
komme und will
bei dir wohnen,
spricht der HERR.

Sacharja 2,14

EINE NEUE WELT WIRD ENTSTEHEN

Freude – sie ist eines der schönsten Gefühle, das Menschen kennen. Bereits die Bibel berichtet vielfach über sie: Anlässe zur Freude sind das Wiedersehen nach einer Trennung, Hochzeiten und andere Feste, Beziehungen zu anderen Menschen sowie die Ernte. Auch Gott selbst, seine Gnade und seine Gerechtigkeit sind Quellen der Freude. „Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster“, mit diesen Worten beschreibt es der Beter im neunten Psalm.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!“ – so ist es auch beim Propheten Sacharja zu lesen. Es ist ein Trostwort, das der Prophet hier an die Einwohner Jerusalems richtet. Denn die Stadt und Gottes Tempel waren zerstört worden – ihre Einwohner standen vor den

Trümmern ihrer Häuser. Ein Anlass zur Freude bestand wahrlich nicht – und dennoch verkündet Sacharja sie. „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Damit drückt er Gottes Zusage auf Vollendung aus. Im Kommen Gottes und dem Anbruch seiner Königsherrschaft wird eine neue Welt entstehen. In ihr ist das Böse besiegt, Krieg, Leid und Ungerechtigkeit werden nicht mehr sein.

Das kommende Reich Gottes ist gekennzeichnet von einer immerwährenden Freude. Beim Propheten Jesaja heißt es dazu: „Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen“ (Jesaja 35,10). DETLEF SCHNEIDER

Nachruf für Pfarrer i.R. Traugott Vitz

Wie wir erfahren haben, ist Pfarrer i.R. Traugott Vitz am 11. Oktober nach kurzer schwerer Erkrankung im Alter von 74 Jahren verstorben.

Er war über vierzehn Jahre in unserer Gemeinde als Pfarrer tätig. 1992 wechselte er auf eine Pfarrstelle in der Gemeinde Hilden, 2015 wurde er in den Ruhestand entlassen.

In Gesprächen erinnern sich Menschen unserer Gemeinde ganz besonders an seine Gottesdienste, sie hörten ihn gerne predigen und nahmen so manches Gesagte mit in ihren Alltag. Ein Trost nach seinem Weggang war für manches Gemeindeglied, ihn regelmäßig in der Morgenandacht des WDR zu hören.

Lothar Albrecht, der lange Zeit als Presbyter mit ihm zusammengearbeitet hat, sagte außerdem über Traugott Vitz, dass er immer sehr gut vorbereitet in die Presbyteriumssitzungen kam und sich mit jedem Tagesordnungspunkt vertraut gemacht hatte. Er habe die Kirchenordnung genau gekannt und immer sehr auf Details geachtet, was sich auch in seiner Mitarbeit am Krayer Gemeindebrief gezeigt habe. Lothar Albrecht erinnerte sich auch daran, dass Pfarrer Vitz die damals noch neue Informationstechnik enthusiastisch nutzte. Er habe einen Commodore 64 besessen und dafür plädiert, dass die Arbeit am Gemeindebrief durch einen Computer erleichtert werden könne.



*Traugott Vitz (Aufnahme 1984)
Geb. 24.04.1950, Verst. 11.10.2024*

Traugott Vitz wirkte auf seinen Wegen durch Kray vielleicht etwas zerstreut und unaufmerksam auf seine Umgebung, aber auch wenn er sich in Gedanken mit so manchen theoretischen Fragen beschäftigte, waren für ihn seine Mitmenschen immer wichtig, nicht nur Gemeindeglieder, er war allen Menschen gegenüber aufgeschlossen und stets bereit, Freundschaften einzugehen.

Erika Stokes

Eine Handvoll Erde

Bericht über den Erntedank-Gottesdienst am 6.10.2024

Eine Handvoll Erde – die haben wir uns im Gottesdienst angeschaut und uns erinnert: Wir sind aus Erde geschaffen. In der Erde steckt so viel kleines Leben und so viel Leben wächst aus ihr heraus. Und wir – wir können auf der Erde leben und das Leben gestalten.

Eine Handvoll Erde hat uns begleitet im Erntedank-Gottesdienst, Kinder aus der Kindertagesstätte, die Kinderkantorei, viele Menschen, groß und klein waren dabei.

Danke für eine gute Gemeinschaft im Gottesdienst.

Monika Elsner

Foto: Simone Lange



Foto: Shutterstock

Eine Handvoll Erde: So wichtig wie die Luft, die wir atmen.

Gastfreundschaft in Oasen des Alltags

Bericht über den Gottesdienst am 27.10.2024

Unser Café an der Kirche ist wie eine Oase. Dort kann ich mich niederlassen, es mir gut gehen lassen, dort werde ich als Gast wunderbar umsorgt.

Im Gottesdienst mit dem Team des Cafés gab es auch Oasen. Dort haben wir zusammengesessen und uns Geschichten erzählt von Gastfreundschaft, die wir anbieten konnten und die uns angeboten wurde. Es war ein sehr gastfreundlicher Gottesdienst.

„Das sollten wir öfter machen“ – da waren sich hinterher alle einig.

Monika Elsner
Foto: Matthias Esser



Gemütliche Runde im Café an der Kirche 2017



MODERN TIMES

Bericht aus dem Jugendhaus GECKO

Fahrt nach Bosnien

Eine Reise der Begegnungen

Vom 17. bis 21. September waren wir zu Besuch in Dubica, Bosnien. Wir, das sind Susanne Jäger, Thomas Lange, Mevlida Macanović, Jonas Moos, Doris Straßburger und Andreas Zervos.

Schon seit vielen Jahren hat die Kirchengemeinde Kray gute Kontakte nach Dubica und unterstützt Projekte vor Ort, wie das **Jugendhaus Una** und den **Friedensverein Putevi Mira**. Dementsprechend stand auch als erstes ein Besuch bei Branka Mandić und den Jugendlichen im Jugendhaus Una auf dem Plan. Im

Gespräch mit den Jugendlichen wurde deutlich, wie wichtig die Arbeit ist, die Branka dort seit mittlerweile zwölf Jahren leistet. Die Besuchenden haben hier nicht nur die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen und zu spielen, sondern haben mit Branka immer eine Ansprechperson, an die sie sich mit Sorgen und Problemen wenden können.

Der Bürgermeister von Dubica, Radenko Reljić, der uns zu einem Austausch eingeladen hatte, erklärte, dass ihm bewusst ist, welche Vortei-



Besuch bei Branka Mandić und den Jugendlichen im Jugendhaus Una



Gespräch mit dem Bürgermeister von Dubica, Radenko Reljić.

le aktive Jugendarbeit auch für die Stadt Dubica hat, denn die Landflucht ziehe besonders junge Menschen in größere Städte und Sorge so für eine Überalterung der Gesellschaft. Leider sei die finanzielle Situation der Stadt alles andere als gut, so dass es wohl zumindest in nächster Zeit kaum möglich sein werde, mehr als die Räumlichkeiten des Jugendhauses zur Verfügung zu stellen und die Kosten für Elektrizität, Wasser etc. zu übernehmen.

Doch gebe es durchaus Gründe, optimistisch in die Zukunft zu schauen: So solle ein Jugendrat reaktiviert werden, der in Ratssitzungen die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen vertritt und Vorschläge einbringt. Auch ein Austausch zwischen Jugendlichen aus Dubica und Essen könne von der Stadtverwaltung mitfinanziert werden.

Eine weitere Begegnung hatten wir mit Mitgliedern des Frauenfriedensvereins Putevi Mira.

Seit 1999 unterstützt der Verein den Dialog von Menschen verschiedener Religionen, organisiert Workshops und Seminare und unterstützt insbesondere alte und pflegebedürftige Menschen.

Im Projekt **„Würdiges Leben im Alter“** führen Pflegekräfte Hausbesuche durch und helfen bei der Körperpflege und Einkäufen oder bei der Einnahme von Medikamenten. Das Projekt **„Begegnungsstätte für alte Menschen“** bietet Angebote für gemeinschaftliches Erleben und Verbesserung der Lebensqualität, sowie Beratung und Informationen.

Neben Besuchen des orthodoxen Klosters und des örtlichen Friedhofs, auf dem Anhänger*innen der verschiedenen Glaubensrichtungen und nicht religiöse Menschen beieinander bestattet werden, durfte natürlich auch ein Abstecher zu dem 2010 verlegten **Engel der Kulturen** nicht fehlen, der mit seiner Form den Zusammenhalt der abrahamitischen Religionen symbolisiert und somit ein Zeichen für Toleranz und Verständigung setzt.

Wir sind dankbar, dass wir die Gelegenheit für diesen Besuch bekommen haben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Andreas Zervos



Begegnung mit Mitgliedern des Frauenfriedensvereins Putevi Mira

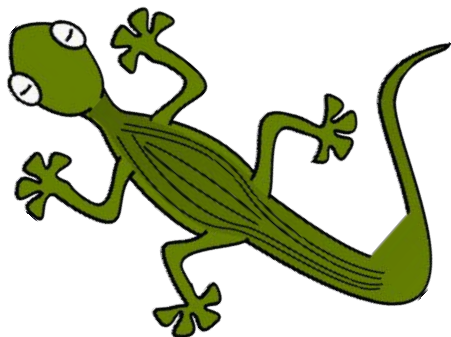
Wir danken allen Spender*innen, die die Projekte in Dubica unterstützen und unterstützt haben. Möchten Sie auch spenden, dann können Sie das über das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Kray:

IBAN: DE93 3506 0190 5222 4002 46

Bank: KD-Bank eG Dortmund

Verwendungszweck: **Bosnien 06** für das Jugendhaus, **Bosnien 300** für die Altenbegegnungsstätte oder **Bosnien 02** für würdiges Leben im Alter

Fotos + Text: Andreas Zervos





Weihnachtsfeier im Gecko am

20.12.24

Melde dich **bis zum 13.12.24** für unsere Weihnachtsfeier an!

Wir organisieren ein leckeres Catering und machen mit euch eine Wichtelaktion.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 26 Jahren.

Die Feier findet hier im Jugendhaus statt, beginnt um 15.00 Uhr und endet ca. um 20.00 Uhr. Bitte seid pünktlich da, wir freuen uns auf euch!

✂.....

Name, Vorname.....

Geburtsdatum.....Alter.....

Adresse.....

PLZ, Ort.....

9 Telefon.....

Email.....

Besondere Hinweise.....

Aktion Dreikönigssingen 2025

Erhebt eure Stimme!

Sternsingen für Kinderrechte



Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen ruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie:

Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten.

Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. ‚Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte‘ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben

Bei dieser Aktion nehmen wir euch gleich in zwei Regionen mit.

In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien seht ihr, wie sich unser Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen.

Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

Aktion Dreikönigssingen 2025

Sternsinger in Kray

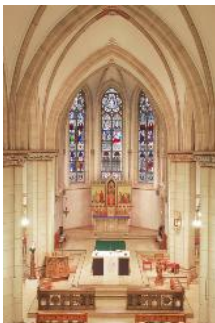
Gemeindehaus Isinger Feld

Am **4. Januar 2025 um 17.30 Uhr** besuchen uns die Sternsinger zum Kirchenkaffee und bringen uns den Segen für 2025. Neben einigen Liedern wird es auch unsere leckeren Isi-Waffeln geben.



Wer die Sternsinger verpasst oder nicht zu uns kommen kann, der kann am Montag den **06.01.2025 von 15.00 bis 18.00 Uhr** sich den Segen-to-go in der Gastkirche St. Barbara abholen.

Simone Lange



*Gastkirche
St. Barbara*

Neue Internetseite

Wir sind umgezogen!

Nach längerem Einpacken und Aus-sortieren und neu Anschaffen haben wir nun alle Informationen und Einladungen auf eine neue Internetseite gebracht.

Noch ist nicht alles ausgepackt und an den richtigen Ort geräumt, aber das meiste ist geschafft.

Und das Beste daran: Dass noch nicht alles perfekt ist, heißt auch, es wird immer noch etwas geben, was Sie noch nicht entdeckt haben.

Also viele Gründe, reinzuschauen, zu lesen, anzusehen und teilzunehmen. Wir freuen uns auf Kommentare, Rückfragen, Verbesserungsvorschläge – vor allem aber darauf euch online und „in echt“ zu begegnen!

Ach ja, die Adresse:

www.evangelisch-in-kray.ekir.de

Andreas Würzinger



Unser Adventskalender zum Hören wird dann ab dem 1. Dezember auch hier zu finden sein.

Auf einen Blick

Monatlich wiederkehrende Termine

Jeden 1. Dienstag **14.30 – 16.30 Uhr** GH Kray-Mitte: Frauengesprächskreis

Jeden 2. + 4. Dienstag **17.30 Uhr** GH Kray-Mitte: Kreativgruppe

Jeden Mittwoch **10.30 Uhr** GH Isinger Feld: Sitzgymnastik

Jeden Mittwoch **19.00 Uhr** GH Isinger Feld: **Tischtennisgruppe**

Jeden Mittwoch **16.30–17.00 Uhr + 17.00–18.00 Uhr** GH Kray-Mitte:
Kinder-Kantorei

Jeden 2. + 4. Donnerstag **15.00 – 17.00 Uhr** GH Kray-Mitte:
Frauengruppe für Seniorinnen

Jeden Donnerstag **19.00 Uhr** GH Kray-Mitte: Chorprobe Chorios

Jeden Donnerstag **20.00 Uhr** GH Kray-Mitte: Chorprobe der Kantorei

Jeden letzten Freitag **17.00–19.00 Uhr** GH Isinger Feld: Komme was Wolle

Gottes Segen
im neuen Jahr

Seniorinnen treffen sich im Gemeindehaus Mitte

Eine Gruppe von 22 Damen zwischen fast 80 und 95 Jahren trifft sich jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von **15 – 17 Uhr**.

Wir hören in der ersten Stunde auf einen besinnlichen Text, beten, singen, trinken miteinander Kaffee, gratulieren zu Geburtstagen, besprechen mögliche Unternehmungen und klönen ein wenig. In der zweiten Stunde nehmen wir uns ein Thema vor, bei dem jede ihre Meinung, ihre Erfahrungen, ihre Erinnerungen und ihr Wissen aussprechen kann. Nach meist lebhaften Diskussionen verabschieden wir uns mit dem „Irischen Abendsegens“.

Margarethe Albrecht



Kinderseite

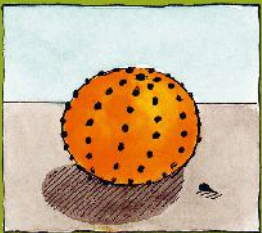
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen
Christbaum für die
Kirche ausgesucht,
kann ihn aber nicht
mehr finden. Hilfst
du ihm?



Gemeindehaus Isinger Feld, Meistersingerstr. 52, samstags 18.00 Uhr**Dezember 2024**

Samstag	07.12.2024	Gottesdienst	18:00	JAGER
Sonntag	08.12.2024	Kurz + Klein Gottesdienst	11:00	ELSNER
Samstag	14.12.2024	Gottesdienst mit Abendmahl	18:00	STOKES
Mittwoch	18.12.2024	Taizé - Adventsandacht	19:00	ELSNER
Samstag	21.12.2024	Gottesdienst	18:00	ELSNER

Heiligabendgottesdienste im Julius-Leber-Haus

Dienstag	24.12.2024	Familien-GD + Krippenspiel	15:30	ELSNER
Dienstag	24.12.2024	Familien-GD + Krippenspiel	17:00	ELSNER
Sonntag	29.12.2024	Gottesdienst	11:00	ELSNER
Dienstag	31.12.2024	Gottesdienst + Empfang	17:00	JAGER

Januar 2025

Samstag	04.01.2025	Gottesdienst + Sternsinger	18:00	JAGER
Samstag	11.01.2025	Gottesdienst	18:00	WILMSCHEN
Sonntag	12.01.2025	Kurz + Klein - Gottesdienst	11:00	ELSNER
Samstag	18.01.2025	Gottesdienst mit Abendmahl	18:00	ELSNER
Samstag	25.01.2025	Gottesdienst	18:00	WILMSCHEN

Alte Kirche Kray-Mitte, Leither Str. 31, sonntags 11.00 Uhr**Dezember 2024**

Sonntag	01.12.2024	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	WILMSCHEN
Mittwoch	04.12.2024	Adventsandacht	19:00	WILMSCHEN
Sonntag	08.12.2024	Gottesdienst	11:00	JAGER
Mittwoch	11.12.2024	Adventsandacht	19:00	JAGER
Sonntag	15.12.2024	Gottesdienst	11:00	STOKES
Sonntag	22.12.2024	Gottesdienst	11:00	ELSNER
Dienstag	24.12.2024	Familien-GD mit Krippenspiel	15:00	JAGER
Dienstag	24.12.2024	Christvesper	18:00	WILMSCHEN
Dienstag	24.12.2024	Christmette	23:00	WILMSCHEN
Mittwoch	25.12.2024	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	STOKES
Donnerstag	26.12.2024	Familien-Gottesdienst	11:00	HEUN/ELSNER

Januar 2025

Sonntag	05.01.2025	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	JAGER
Sonntag	12.01.2025	Gottesdienst	11:00	WILMSCHEN
Sonntag	19.01.2025	Gottesdienst	11:00	ELSNER
Sonntag	26.01.2025	Gottesdienst	11:00	WILMSCHEN

Burgundenweg

Dienstag	10.12.2024	ökumenischer Gottesdienst	15:30	WILMSCHEN
Dienstag	14.01.2025	Gottesdienst	10:00	WILMSCHEN

Haus Kray

Mittwoch	29.01.2025	Gottesdienst	15:30	JAGER
----------	------------	--------------	-------	-------